



Forum Psychofonie

Sekretariat+Labor, Bruno Fricker, Dipl. Physiker

ETH Brunnenmoosstr. 7, 8802 Kilchberg ZH

Tel. 044 715 54 27 E-Mail: forum@psychofonie.ch

Internet: www.psychofonie.ch

Heilen durch Hören

Die wunderbare Kraft der Naturgeräusche, die Magie gewisser Klänge und geeigneter Musik ist eine allen Menschen bekannte alltägliche Erfahrung. Wer seine Ohren öffnet, erfährt Aktivierung und Beruhigung, Umstimmung des Gemüts, Einstimmung auf besondere Gefühle, Sammlung, Erholung oder Unterhaltung – je nachdem. Wer selbst ein Instrument spielt oder tanzt, trainiert seinen Geist, ja selbst sein *Denkvermögen*, und zwar in wirksamster Weise, wie zahlreiche Studien beweisen.

Wie man die Kraft von Rhythmen und Klangwelten nutzen kann, um seine *Beschwerden* zu bekämpfen, steht auf einem andern Blatt. Zwar gibt es Menschen, die haben „ihre Musik“ gefunden. Sie lauschen dieser, um ihre Leiden los zu werden, und es funktioniert. Die meisten unter uns sind aber nicht in der Lage zu entscheiden, welches **Musikament** ihnen gut tut. Manche können kaum glauben, dass so etwas nützt. Wer sich mit Kopfweg an einen Arzt wendet, bekommt ziemlich sicher ein **Medikament**.

Neurobiologisch verhält es sich aber so: Was ein Mensch Sekunde für Sekunde fühlt und erlebt, muss als Darbietung eines mächtigen Nervenorchesters mitten im Hirn, zwischen Thalamus und Hirnrinde, verstanden werden. Wenn das thalamokortikale Orchester sein Spiel beherrscht, ist Sonne im Gemüt, und ich fühle mich gut; wenn es aber falsch spielt, wenn einzelne Musiker (Nervengruppen) mit dem Ensemble nicht im Einklang sind, ist das Bewusstsein getrübt. Kopfschmerzen, heftige Migränen, schwere Schlafstörungen, starker Tinnitus, Depressionen und chronische Übelkeit beherrschen viele Mitmenschen so sehr, dass es zum Verzweifeln ist!

Die Pille, die der Arzt verabreicht, hilft zwar meistens sofort, aber nach dem Prinzip der Giesskanne. Dagegen ist zur Notlösung nichts einzuwenden. Eine Dauerbehandlung ist jedoch fragwürdig. Denken Sie nur an die Kopfschmerzen, die durch Übergebrauch von Schmerzmitteln entstehen, was leider verbreitet ist. Ärzte geben die Mittel und müssen sie wieder entziehen, welcher Unsinn!

Die Wirkung der Psychofonie hingegen, auf die wir hinaus wollen, ist mit einem Dirigenten vergleichbar, der das missklingende Orchester in meinem Kopf zur Raison bringt. Der Dirigent singt dem Falschspieler die richtige Melodie vor, er bestimmt mit dem Taktstock die Tempi, gibt Einsätze da und dort, dämpft oder forciert mit Gesten und Mimik, sein ganzer Körper demonstriert, wie das Spiel sein soll. **Die Psychofonie wirkt wie ein solcher Dirigent.** Die Psychofonie greift in die Ursachen der Störungen ein und trainiert die Falschspieler. Die Beschwerden lösen sich ohne Nebenwirkungen auf, wenn sich die Wirkung einstellt. Jahrelang schwerste und austherapierte Migränen bleiben ganz einfach weg. Die Patienten, die das erleben, sind baff. Andere schlafen wieder durch. Man erfährt eine wohltuende Ruhe und Klarheit, wo man früher mit einem Brett vor dem Kopf an die Arbeit ging. Manche sagen sogar, Psychofonie hätte ihnen ein neues Leben gebracht.

Ein Beispiel, das für viele spricht:



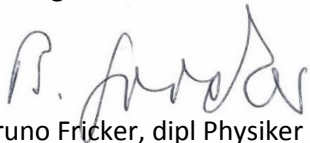
Ich hatte nur selten Migräneattacken, die aber extrem stark waren. Ich wollte diese Migräneattacken los werden & zwar ohne Medikamente. Mein Mutter erzählte mir von einem Art, der Psychofonie gebraucht um Schmerzen Migräne etc. los zu werden, zu verringern.
Ich fand es sehr spannend & habe mich kurzerhand dort angemeldet. Nachdem ich die Psychofonie-CD mit meinen verstorbenen Heimströmungen bekommen habe, hörte ich diese die ersten 1 1/2 Jahren regelmässig. Danach nur noch bei Migräneattacken was heute fast nie oder sehr selten vorkommt.
Dank Psychofonie bin ich heute von Migränen - Schmerzen fast total befreit & am Notfall kann ich die CD hören (Nach dem 2. Mal hören sind die Schmerzen dann schon verschwunden) Super!!!

Was muss ich tun, damit sich die Psychofonie-Wirkung einstellen kann?

Dazu muss man wissen: Psychofonie wirkt nicht auf das Denken, auch nicht direkt auf die Gefühlsebene, **sie wirkt vegetativ**. Es ist dies die Ebene der Reflexe, der Konditionierungen und Traumata. Das Gehör bietet wunderbarerweise einen direkten Zugang zum Vegetativum. Dieses sitzt im autonomen Nervensystem. Es ist ein Bereich des Körpers, den wir mit den Tieren teilen. Ähnlich wie in der Tierdressur, wo man monatelang üben muss, damit eine Verhaltensänderung in Fleisch und Blut übergeht, braucht die Psychofonie 3 bis 4 Monate, bis sich die entscheidende Wirkung einstellt.ⁱ Ein Psychofonie-Hörtraining muss regelmässig erfolgen. Aber das ist sehr einfach: Sich hinlegen und 10 Minuten Psychofonie hören, ganz entspannt werden, ohne Anstrengung. Es ist angenehm, sich auf diese Weise zu kurieren. Die Patienten unterziehen sich diesem Ritual gern und bleiben ihrer Psychofonie in der Regel treu.

Deshalb ist Psychofonie auf den ersten Blick ein ganz hervorragendes Entspannungsmittel. Aber das ist nicht die Hauptsache. Entscheidend ist, dass Psychofonie auch schwerste Beeinträchtigungen (Verspannungen, Kopfschmerz, Migränen, Reizdarm, Schlaflosigkeit, Depression, Trauma, Panik, Tinnitus) zu lösen vermag. Diese werden mit der Zeit weniger stark, oder weniger häufig, falls sie anfallsweise auftreten. Es ist eine Änderung tief unbewusster autonomer Muster oder Programme damit verbunden, eine „Dekonditionierung“, wie der Psychologe das bezeichnet. Das ist entscheidend. Und dafür lohnt es sich, drei oder vier Monate täglich mit Psychofonie einzuschlafen und zu erwachen und über Mittag sich damit für 10 Minuten zurückzuziehen. Psychofonie lässt sich sehr leicht in den Alltag einbauen.

Sollten wir Ihr Interesse, sei es als Patient(-in) oder Therapeut(-in), geweckt haben, können Sie den untenstehenden Talon ausfüllen. Wir werden Sie gern genauer informieren. Die Psychofonie-Klangfolgen auf CD oder MP3 basieren auf einem einmalig abgeleiteten EEG (Hirnstrombild), das man mit einem einfachen EEG-Verstärker völlig schmerzfrei gewinnen kann. Also zögern Sie nicht, den Talon gleich auszufüllen und zurückzusenden. Wir freuen uns, Sie genauer ins Bild zu setzen.



Bruno Fricker, dipl Physiker ETH, E-Mail: forum@psychofonie.ch, <http://www.psychofonie.ch>

ⁱ Umgekehrt dauert die Chronifizierung von Schmerzen monatelang. Heutige Ärzte bekämpfen anfängliche Schmerzen möglichst früh, um das Entstehen von langanhaltenden Schmerzbildern im Kopf zu verhindern.

Antworttalon → **bitte ausschneiden, ausfüllen + zurücksenden bzw. im iPhone Foto und mailen:**

Ich bin an der Psychofonie® interessiert.

- Senden Sie mir kostenlos Schriften über Psychofonie (diese Schriftreihe wird fortgesetzt).**
- Bitte informieren Sie mich kostenlos schriftlich über die Psychofonie. Bitte rufen Sie mich an.**
- Ich möchte eine Psychofonie machen lassen. Was kostet sie? Wo lasse ich sie machen?**

Name: Vorname:
ev. Praxis: E-Mail:
Strasse: Nr.:
PLZ: Ort:
FAX: Tel.-Nr: Handy-Nr:

Zutreffendes ankreuzen und unterstreichen. Spezielle Wünsche bitte hier notieren: